

Stefan Kastner

Vorsitzender der ÖÄK-Ausbildungskommission



„Wie sieht die neue Ausbildungsordnung für ÄrztInnen aus?“

auf Grundlage von

ÄrzteG Novelle (BGBl. I Nr. 82/2014)

Ärzteausbildungsordnung 2015

(ÄAO 2015 – Begutachtungstext)

KEF-RZ-Novelle (Begutachtungstext)

Stand Anfang Mai 2015

Ärzteausbildung neu - Überblick



Zeit	AM	Internist. Fächer	Chirurgische Fächer	Andere Fächer	
72		36 Mo Schwerpunkt Kardio Gastro Lunge Nephro etc.	36 Mo Allg. Innere Medizin	48 Mo Schwer- Punktausbildung in einem dieser Schwerpunkte: * Gefäßchirurgie * Herzchirurgie * Kinderchirurgie * Thoraxchirurgie * Viszeralchirurgie	27 Mo in 3 Modulen Schwerpunkt- ausbildung im Sonderfach
48	Lehr- praxis				
42	Lehr- praxis				
36	27 Mo Spitals- turnus	27 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Innere Medizin	15 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Chirurgie	36 Mo Sonderfachgrund- ausbildung	
9	Basisausbildung				

Ärzteausbildung neu - Überblick



Zeit	AM	Internist. Fächer	Chirurgische Fächer	Andere Fächer	
72		36 Mo Schwerpunkt Kardio Gastro Lunge Nephro etc.	36 Mo Allg. Innere Medizin	48 Mo Schwer- Punktausbildung in einem dieser Schwerpunkte: * Gefäßchirurgie * Herzchirurgie * Kinderchirurgie * Thoraxchirurgie * Viszeralchirurgie	27 Mo in 3 Modulen Schwerpunkt- ausbildung im Sonderfach
48	Lehr- praxis				
42	Lehr- praxis				
36	27 Mo Spitals- turnus	27 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Innere Medizin	15 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Chirurgie	36 Mo Sonderfachgrund- ausbildung	
9	Basisausbildung				

Basisausbildung



- **Im Anschluss an das Studium erfolgt 9 Mo Basisausbildung**
 - keine Zuordnung zu Fächern, sondern es wird nur auf die Fertigkeiten und die klinische Basiskompetenz abgestellt.
- **eigenes Rasterzeugnis (Erarbeitung ÖÄK, BMG, Universitäten), Ziele:**
 - Weiterentwicklung auf Basis des KPJ, Notfallkompetenz (aber keine Notarzt-ausbildung!)
 - Tätigkeiten nach § 15 Abs. 5 GuKG sollen bereits mit dem KPJ abgedeckt sein → Durchführung dieser Tätigkeiten während der Basisausbildung nur, wenn diese für die Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich sind
- **kann an allen Standard-, Schwerpunkt- und Zentralkrankenanstalten ohne Ansuchen als Ausbildungsstätte angeboten werden**
 - keine gesonderte Anerkennung erforderlich,
 - ausg. Sonderkrankenanstalten (LKH Natters, LKH Hochzirl ...)
- **nach Basisausbildung Entscheidung über die weitere Ausbildung**
 - zum Arzt für Allgemeinmedizin oder
 - Facharzt eines Sonderfaches

(Fach-)arzt für Allgemeinmedizin



- **9 Monate Basisausbildung**
- **27 Monate Spitalsturnus** (max. 1 Jahr Lehrpraxis)
 - 9 Monate Innere Medizin
 - 3 Monate Kinder- und Jugendheilkunde
 - 3 Monate Frauenheilkunde- und Geburtshilfe
 - 3 Orthopädie und Traumatologie
 - 3 Monate Neurologie
 - 3 Monate Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin
 - 3 Monate aus einem der folgenden Fächer
 - Haut- und Geschlechtskrankheiten
 - HNO
 - Augenheilkunde und Optometrie
 - Urologie
 - Anästhesie und Intensivmedizin
- Achtung: verpflichtende Absolvierung von Inhalten für Haut- und Geschlechtskrankheiten und HNO im Fach Allgemeinmedizin im Rahmen der Ausbildung in der Lehrpraxis sofern diese nicht bereits im Rahmen des jeweiligen Wahlfaches absolviert wurden
- **6 Monate Lehrpraxis**

**Mindestdauer:
42 Monate**

Konsiliarausbildung



- Ermöglichung der **Ausbildung durch Konsiliarärzte** in folgenden Fächern (lt. Empfehlung der Art. 44 Kommission):
 - Augenheilkunde und Optometrie
 - Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten,
 - Haut- und Geschlechtskrankheiten,
 - Kinder- und Jugendheilkunde,
 - Neurologie (derzeit im ÄAO 2015-Entwurf noch nicht abgebildet)
 - Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
 - Urologie
- **Zusätzliche Bedingungen:**
 - je Konsiliararzt eine Ausbildungsstelle
 - Ausbildung muss im Ausmaß von zumindest 30 Wochenstunden unter Aufsicht des Konsiliarius erfolgen (auch in Lehrpraxis des Konsiliarius möglich)

Lehrpraxis



- **6 Monate Lehrpraxis beim Arzt für Allgemeinmedizin als letzter Ausbildungsabschnitt**
- stufenweise Erhöhung des zeitlichen Ausmaßes:
 - ab 1.7.2022 - neun Monate;
 - ab 1.7.2027 - zwölf Monate (§ 235 Abs 8)
 - ABER: die zweiten 3 bzw. 6 Monate können auch zum Teil in zur Ausbildung in Allgemeinmedizin anerkannten Ambulanzen absolviert werden
- Möglichkeit neben der Ausbildung in der Lehrpraxis auch in einer Krankenanstalt im Rahmen von Nacht oder Wochenenddiensten tätig zu werden
 - Rechtsgrundlage für das „Lehrpraxismodell Vorarlberg“; überwiegender Teil in LP (=30 Stunden gemäß § 12 Abs 5)

Lehrpraxis



- Umfang: 30h/Woche
- Zusätzlich zur Pflicht von 6 Monaten für den Arzt für AM, fakultativ:
 - 12 Monate bei AM
 - 12 Monate FA Ausbildung (nur SF Schwerpunktausbildung)
- Gesamtvertrag: zwischen BKNÄ und HVB (bis 30. Juni 2016)
 - Inhalte (??):
 - Einsatz TÄ in LP => Berufsrecht
 - Grundzüge der Verrechenbarkeit => TÄ sind am Ende der Ausbildung !!
 - Kooperation mit dem Fonds gemäß § 82b ASVG => Arbeitskräfteüberlassung (Analog zur Überlassung durch Träger => siehe Vbg Modell)

Facharzt in einem Sonderfach

Zeit	AM	Internist. Fächer	Chirurgische Fächer	Andere Fächer	
72		36 Mo Schwerpunkt Kardio Gastro Lunge Nephro etc.	36 Mo Allg. Innere Medizin	48 Mo Schwer- Punktausbildung in einem dieser Schwerpunkte: * Gefäßchirurgie * Herzchirurgie * Kinderchirurgie * Thoraxchirurgie * Viszeralchirurgie	27 Mo in 3 Modulen Schwerpunkt- ausbildung im Sonderfach
48	Lehr- praxis				
42	Lehr- praxis				
36	27 Mo Spitals- turnus	27 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Innere Medizin	15 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Chirurgie	36 Mo Sonderfachgrund- ausbildung	
9	Basisausbildung				

Facharztausbildung



- **9 Mo Basisausbildung**, ausgenommen einige wenige Fächer
- **mind. 27 Mo Sonderfach Grundausbildung**
 - chir Fächer 15 Monate
- **mind. 27 Mo Modulausbildung**
 - 3 Module aus 6 Modulen + 1 Wissenschaftsmodul
- **Aufteilung und Inhalte der Module:**
 - Kenntnisse, Erfahrung, Fertigkeiten (KEF)-Verordnung
 - Rasterzeugnis(RZ)-Verordnung
 - Verordnung durch die der Vollversammlung der ÖÄK
- **Entfall der Gegen-, Wahl- und Nebenfächer, nur mehr Hauptfachausbildung**

**Mindestdauer:
72 Monate**

Sonderfächer



1. Anästhesiologie und Intensivmedizin
2. Anatomie
3. Arbeitsmedizin und angewandte Physiologie
4. Augenheilkunde und Optometrie
5. *Chirurgische Sonderfächer*
 - 5.1. *Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie*
 - 5.2. *Gefäßchirurgie*
 - 5.3. *Herzchirurgie*
 - 5.4. *Kinder- und Jugendchirurgie*
 - 5.5. *Neurochirurgie*
 - 5.6. *Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie*
 - 5.7. *Thoraxchirurgie*
6. Frauenheilkunde und Geburtshilfe
7. Gerichtsmedizin
8. *Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde*

Sonderfächer



9. Haut- und Geschlechtskrankheiten

10. Histologie und Embryologie

11. *Internistische Sonderfächer*

11.1. *Innere Medizin*

11.2. *Innere Medizin und Angiologie*

11.3. *Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie*

11.4. *Innere Medizin und Gastroenterologie und Hepatologie*

11.5. *Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie*

11.6. *Innere Medizin und Infektiologie*

11.7. *Innere Medizin und Intensivmedizin*

11.8. *Innere Medizin und Kardiologie*

11.9. *Innere Medizin und Nephrologie*

11.10. *Innere Medizin und Pneumologie*

11.11. *Innere Medizin und Rheumatologie*

Sonderfächer



12. Kinder- und Jugendheilkunde
13. Kinder- und Jugendpsychiatrie (*und psychotherapeut. Medizin?*)
14. *Klinisch-Immunologische Sonderfächer*
 - 14.1. *Klinische Immunologie*
 - 14.2. *Klinische Immunologie und Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin*
15. *Klinisch-Pathologische Sonderfächer*
 - 15.1. *Klinische Pathologie und Neuropathologie*
 - 15.2. *Klinische Pathologie und Molekularpathologie*
16. *Klinisch-Mikrobiologische Sonderfächer*
 - 16.1 *Klinische Mikrobiologie und Hygiene*
 - 16.2 *Klinische Mikrobiologie und Virologie*
17. Medizinische Genetik
18. Medizinische und Chemische Labordiagnostik
19. Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
20. Neurologie

Sonderfächer



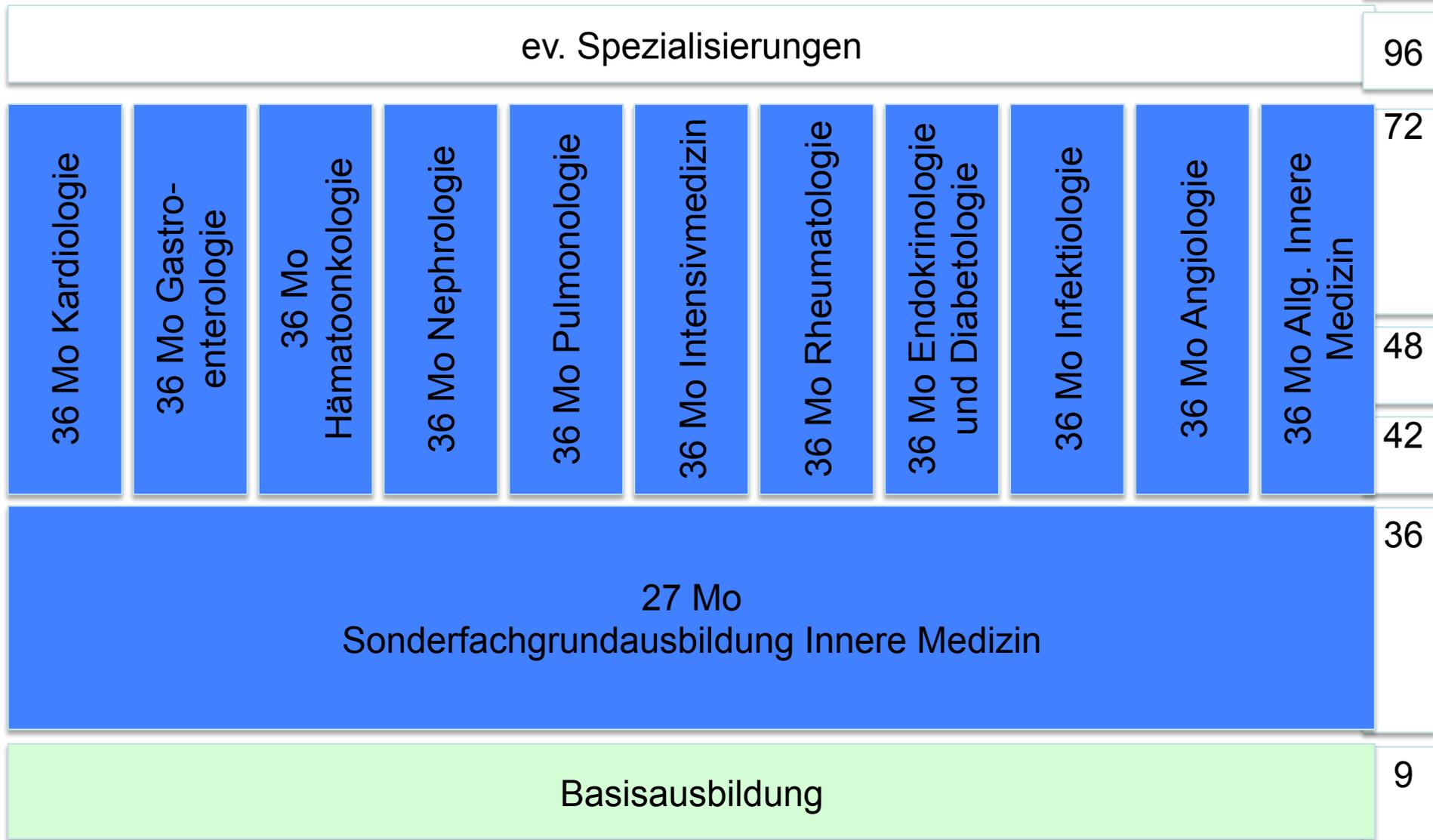
21. Nuklearmedizin
22. *Orthopädie und Traumatologie*
23. Pharmakologie und Toxikologie
24. Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation
25. Physiologie und Pathophysiologie
26. Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
27. *Public Health*
28. Radiologie
29. Strahlentherapie-Radioonkologie
30. *Transfusionsmedizin*
31. Urologie



(Fach-)arzt für Innere Medizin

Zeit	AM	Internist. Fächer	Chirurgische Fächer	Andere Fächer
72		<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> 36 Mo Schwerpunkt Kardio Gastro Lunge Nephro etc. </div> <div style="width: 45%;"> 36 Mo Allg. Innere Medizin </div> </div>	48 Mo Schwerpunktausbildung in einem dieser Schwerpunkte: * Gefäßchirurgie * Herzchirurgie * Kinderchirurgie * Thoraxchirurgie * Viszeralchirurgie	27 Mo in 3 Modulen Schwerpunkt- ausbildung im Sonderfach
48	Lehr- praxis			
42	Lehr- praxis			
36	27 Mo Spitals- turnus	27 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Innere Medizin	15 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Chirurgie	36 Mo Sonderfachgrund- ausbildung
9		Basisausbildung		

Facharzt Innere Medizin



Facharzt Innere Medizin



Spezialisierungen		96	
36 Mo Kardiologie	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderfach Innere Medizin • Sonderfach Innere Medizin und Kardiologie • Sonderfach Innere Medizin und Gastroenterologie • Sonderfach Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie • Sonderfach Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie • Sonderfach Innere Medizin und Nephrologie • Sonderfach Innere Medizin und Pneumologie • Sonderfach Innere Medizin und Rheumatologie 	72	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderfach Innere Medizin und Intensivmedizin • Sonderfach Innere Medizin und Angiologie • Sonderfach Innere Medizin und Infektiologie 	48	
		42	
		36	
	Basisausbildung		9

Chirurgische Sonderfächer



Zeit	AM	Internist. Fächer	Chirurgische Fächer	Andere Fächer	
72		36 Mo Schwerpunkt Kardio Gastro Lunge Nephro etc.	36 Mo Allg. Innere Medizin	48 Mo Schwer- Punktausbildung in einem dieser Schwerpunkte: * Gefäßchirurgie * Herzchirurgie * Kinderchirurgie * Thoraxchirurgie * Viszeralchirurgie	27 Mo in 3 Modulen Schwerpunkt- ausbildung im Sonderfach
48	Lehr- praxis				
42	Lehr- praxis				
36	27 Mo Spitals- turnus	27 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Innere Medizin	15 Mo Sonderfachgrund- ausbildung Chirurgie	36 Mo Sonderfachgrund- ausbildung	
9	Basisausbildung				

Chirurgische Sonderfächer



Mo

ev. Spezialisierung Chirurgische Onkologie/Intensivmedizin

96

72

48 Mo

48 Mo

48 Mo

48 Mo

48 Mo

Allgemein-
und Viszeral-
chirurgie

Thorax-
chirurgie

Kinder-
chirurgie

Gefäß-
chirurgie

Herz-
chirurgie

48

42

36

15 Mo

Sonderfachgrundausbildung Chirurgie

Basisausbildung

9

Chirurgische Sonderfächer



ev. Spezialisierung Chirurgische Onkologie/Intensivmedizin					96	
<ul style="list-style-type: none"> • Sonderfach Viszeralchirurgie • Sonderfach Thoraxchirurgie • Sonderfach Kinderchirurgie • Sonderfach Gefäßchirurgie • Sonderfach Herzchirurgie 	48 Mo	48 Mo	48 Mo	48 Mo	48 Mo	72
	Allgemein- und Viszeralchirurgie	Thoraxchirurgie	Kinderchirurgie	Gefäßchirurgie	Herzchirurgie	48
						42
						36
	15 Mo Sonderfachgrundausbildung Chirurgie					
Basisausbildung					9	

Wissenschaftliches Modul



- für alle SF gleich strukturiert
- Dauer von 9 Monaten
- als zusätzliche Wahlmöglichkeit für TÄ zur Vereinbarkeit der FA-Ausbildung mit einer wissenschaftlichen Karriere zu sehen
- nach dem derzeitigem Entwurf der ÄAO ist die Absolvierung des wissenschaftlichen Moduls bereits **im Anschluss an die Basisausbildung möglich**
- im Hinblick auf die Praxis, dass ein wissenschaftliches Dokorats – oder PhD Studium zumeist unmittelbar im Anschluss an das Diplomstudium Humanmedizin absolviert wird, wird die ÖÄK im Rahmen der Begutachtung die Klarstellung **anregen**, dass das wissenschaftliche Modul **bereits vor Beginn der Basisausbildung** absolviert und angerechnet werden kann

Sonderfach Orthopädie und Traumatologie



- Curriculum neu (72 Monate Mindestdauer):
 - 9 Mo Basisausbildung
 - 36 Mo Sonderfachgrundausbildung
 - 18 Monate Unfallchirurgie
 - 18 Monate Orthopädie
 - 27 Module Ausbildung in Modulen
 - Aus 6 Modulen müssen 3 Module absolviert werden
 - zumindest ein unfallchirurgisches und ein orthopädisches Modul verpflichtend.
 - Jedes Modul dauert 9 Monate
 - Module:
 - *Modul 1:* Vertiefung in traumatologischen Inhalten
 - *Modul 2:* Vertiefung in Frakturbehandlung und Osteosynthese
 - *Modul 3:* Vertiefung in Endoprothetik und gelenkserhaltenden Therapien
 - *Modul 4:* Vertiefung in orthopädischen Krankheitsbildern
 - *Modul 5:* Vertiefung in orthopädische Diagnostik, konservativer Therapie, Schmerztherapie und Wundmanagement
 - *Modul 6:* Vertiefung in Prävention und Rehabilitation

Sonderfach Orthopädie und Traumatologie



- Übergangsbestimmungen (§ 34 ÄAO 2015)
- Fachärzte für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie bzw. Unfallchirurgie werden Fachärzte für Orthopädie und Traumatologie
 - wenn nach einer bis 31. Mai 2021 absolvierten **speziellen ergänzenden Ausbildung** auf Grundlage der Ausbildungsinhalte des Sonderfaches Orthopädie und Traumatologie in der Dauer von zumindest zwölf und höchstens 27 Monaten und
 - nach Absolvierung der **Facharztprüfung** für das Sonderfach Orthopädie und Traumatologie
 - Auf die Ausbildung gemäß Abs. 1 Z 1 sind den Ausbildungsinhalten gleichwertige chirurgische und konservative Tätigkeiten im Rahmen der ärztlichen Berufsausübung sowie Fort- und Weiterbildungsnachweise anrechenbar.
 - **Kommission zur Beratung der Österreichischen Ärztekammer und fachlichen Beurteilung** der einlangenden Anträge wird eingerichtet:
 - Vertreter der Orthopädie
 - Vertreter der Unfallchirurgie
 - Amtarzt des BMG

Sonderfach Orthopädie und Traumatologie



- Übergangsbestimmungen (§ 27 (3) ÄAO 2015)
- Personen, die bis 31. Mai 2015 **eine Ausbildung im Hauptfach** Unfallchirurgie oder im Hauptfach Orthopädie und Orthopädische Chirurgie **bereits begonnen haben**, haben bei einem **Wechsel** in die Ausbildung zum Sonderfach Orthopädie und Traumatologie
 - **jeweils 32 Monate Ausbildung** im Hauptfach Unfallchirurgie sowie Orthopädie und Orthopädische Chirurgie nach ÄAO 2006 zu absolvieren.
 - Die auf 72 Monate fehlenden Ausbildungszeiten können durch Ausbildungszeiten in bereitsabsolvierten Pflichtnebenfächern oder Wahlnebenfächern, abgedeckt werden.

Spezialisierung



- Wegfall der Additivfächer durch ÄrzteG-Novelle
- Die Inhalte der Additivfächer finden sich
 - in Schwerpunkte einzelner Sonderfächer implementiert.
 - durch Spezialisierung abgelöst.
- Spezialisierungen sind durch ÖÄK verordenbar
 - in der Dauer von höchstens drei Jahren
 - nach Abschluss der Ausbildung
 - zum Arzt für Allgemeinmedizin oder
 - Facharzt durch Verordnung der ÖÄK
 - Geriatrie wird Spezialisierung werden
- Aktuell gibt es Spezialisierungen zu
 - Dermatohistopathologie
 - Handchirurgie

Teilzeitausbildung



Anrechnungsbestimmung für Teilzeitausbildung

- Vollzeitausbildung = 35 Wochenstunden
- für das Ausmaß der Ausbildungszeit sind laut derzeitigem Entwurf der ÄAO folgende Zeiten anrechenbar (Erweiterung der Stufen angedacht):
 - 12 Stunden ein Drittel
 - 17,5 Stunden zur Hälfte
 - 24 Stunden zwei Drittel
 - 30 Stunden 5 Sechstel
- Voraussetzung: 2 Drittel der vereinbarten Teilzeitbeschäftigung müssen in der Zeit zwischen 7:00 Uhr und 16:00 Uhr liegen
- auf 1 Ausbildungsstelle dürfen max 2 teilzeitbeschäftigte Ärzte gleichzeitig gemeldet werden
- vom TA kann nicht gleichzeitig eine weitere Teilzeitbeschäftigung zur ärztl. Ausbildung absolviert werden

Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst



- zur Sicherung der Ausbildungsqualität fordert das Ärztegesetz § 11 Abs. 8 ÄrzteG)
 - eine möglichst gleichmäßige Aufteilung der Wochenarbeitszeit bei einer **Kernausbildungszeit** von 35 Stunden,
 - davon 25 Stunden zwischen 07.00 Uhr und 16.00 Uhr
(bisher 25 Stunden zwischen 08.00 und 13.00 Uhr)
 - zusätzlich Absolvierung von Nacht-Wochenend- und Feiertagsdiensten
- ÄAO-Entwurf: sofern fachlich erforderlich und dienst- und arbeitsrechtlich zulässig, sind von einem Turnusarzt **zumindest ein Nacht- Wochenend- oder Feiertagsdienst pro Monat** in einem Durchrechnungszeitraum von 3 Monaten zu absolvieren

1/6-Regelung



Festlegung der anrechenbaren Verhinderungszeiten während der Ausbildung

- Im AÄO Entwurf erfolgt eine Spezifizierung:
- Zeiten
 - 1. eines **Erholungsurlaubs**,
 - 2. einer **Familienhospizkarenz**,
 - 3. einer **Pflegekarenz**,
 - 4. einer **Erkrankung** und
 - 5. eines **mutterschutzrechtlichen Beschäftigungsverbotes**
- während der Ausbildung sind auf die allgemeinmedizinische bzw. die fachärztliche Ausbildung nur soweit anzurechnen, als sie insgesamt nicht mehr als 1/6 der Ausbildungszeiten in den jeweiligen Fachgebieten betragen
- Folge: keine Verlängerung der Ausbildungszeit wenn das festgelegte Höchstausmaß an Fehltagen nicht überschritten wird
- Zeitausgleich, Dienstfreistellung zu Fortbildungszwecken sind wie bisher nicht in das Sechstel einzurechnen sondern gelten als Ausbildungszeit
- Zeiten des Präsenzdienstes, Zivildienstes und Karenzurlaubes unterbrechen die Ausbildung

Ausbildungsstellenverwaltung



Projekt „Ausbildungsstellenapplikation“

- die Besetzung von Ausbildungsstellen erfolgt künftig elektronisch und zeitlich aktuell über eine von der ÖÄK zur Verfügung gestellte Applikation („Webschnittstelle)
- die Datenformate und die benötigte Datenstruktur werden von der ÖÄK definiert
- vom Träger innerhalb 1 Monats zu melden sind **Beginn, Wechsel, Unterbrechung, Änderung des Ausbildungsausmaßes** und der **Abschluss** der BA bzw. der Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin/FA
- unter Angabe des Namens, des Geburtsdatums, der Eintragungsnummer des TA
- das Projekt befindet sich derzeit in der Testphase und im Anschluss erfolgt die österreichweite Ausrollung

Allgemeines



- **approbierter Arzt:**
 - ab 1.1.2015 ist die Eintragung in die Ärzteliste als approbierter Arzt nicht mehr zulässig (§ 235 Abs 2)
- **Eintragungsvoraussetzung betreffend Kenntnisse der deutschen Sprache**
 - Die ÖÄK erhält eine Verordnungsermächtigung im übertragenen Wirkungsbereich Näheres über die ausreichenden Kenntnisse sowie über die Durchführung der Deutschprüfung zu erlassen (§ 4 Abs 3a)
- **Streichung der Anrechnung ausländischer Prüfungen** per 1. Jänner 2015 => weiterhin zulässig ist die Verknüpfung ausländischer Prüfungen (z.B. EU Board Prüfungen) mit inländischen Prüfungen
- **Meldepflicht:** Verpflichtung der Dienstgeber die für die Eintragung in die Ärzteliste erforderlichen Daten der ÖÄK zu melden
- **Staatsbürgerschaft:** Streichung der Staatsbürgerschaft als Berufsvoraussetzung, aber dafür gültiger Aufenthalt in Ö und Deutschprüfung

Ausbildungsstätten Ausbildungsstellen



- **Zusätzliche Anerkennungsvoraussetzungen:**
 - Anwesenheit des Ausbildners während der Kernarbeitszeit,
 - Vorlage eines schriftlichen Ausbildungskonzeptes,
 - Nachweis über die Durchführung der in § 15 Abs 5 GuKG genannten Tätigkeiten durch den Pflegedienst
 - Nachweis über die organisatorischen Rahmenbedingungen von abteilungs- oder organisationseinheitenübergreifender Tätigkeit (**Turnusärztepooling**)
 - Anerkennung von Ausbildungsstätten (elektronischer Antrag)
- Festlegung von **Ausbildungsstellen für die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin** im jeweiligen Fachgebiet analog der Festlegung von Ausbildungsstellen für fachärztliche Ausbildung (1:1)
- Erteilung von **Auflagen / Bedingungen** im Anerkennungsbescheid
- Anerkennung gilt befristet für einen Zeitraum von sieben Jahren; vereinfachtes **Rezertifizierungsverfahren** (wird von Art. 44 Kommission im BMG festgelegt)
- **rückwirkende Anerkennung** für höchstens ein Jahr ab Antragstellung (nur für bettenführende Krankenanstalten)

Abteilungsübergreifende Tätigkeit von Turnusärzten (Turnusärztepooling)



§§ 7 (Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin) und 8 (Ausbildung zum Facharzt)

- mit dort definierten Rahmenbedingungen wird die Möglichkeit einer abteilungs- bzw. organisationsübergreifenden Tätigkeit von Turnusärzten (Pooling) ermöglicht.
- **Abteilungsübergreifende Tätigkeit von Turnusärzten (Pooling) nur unter folgenden Bedingungen zulässig ist:**
 - nach **Abschluss** der **Basisausbildung**
 - nur **außerhalb** der **Kernausbildungszeit**
 - nur im **Rahmen der Fertigkeiten der Basisausbildung**
 - **keine Tätigkeit auf der abteilungsfremden Ambulanz**, nur Station (!)
 - zu jedem Zeitpunkt Anwesenheit eines fachlich verantwortlichen Arztes am jeweiligen Standort der Krankenanstalt notwendig
 - begrenzte Bettenanzahl: **maximal 60 Betten bei 2 Abteilungen** bzw. **maximal 45 Betten bei drei Abteilungen** dürfen vom Turnusarzt/von der Turnusärztin betreut werden.
 - eine **Tätigkeit an der abteilungseigenen Ambulanz bleibt aber möglich**
- Ein Zuwiderhandeln gegen die Anordnungen und Verbote betreffend das Turnusärzte-Pooling kann gemäß § 199 Abs. 3 ÄrzteG verwaltungsstrafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Ausbildungsstätten, Ausbildungsstellen



- **keine Sonderstellung der Universitätskliniken** in Bezug auf Festsetzung von Stellen, d.h. auch diese müssen bei der ÖÄK ansuchen
- Aushändigung eines **Ausbildungsplanes** nach Basisausbildung durch Rechtsträger
- 1:1 Verhältnis bleibt, aber nach **Mangelfachverordnung** kann Gesundheitsministerin nach Anhörung der Art. 44 Kommission unbegrenzt auf 1:x festlegen (aber nur temporär)
- Da für die 9 Monate Basisausbildung keine neuen Ausbildungsstättengenehmigungen notwendig sind, müssen alle neuen Ausbildungsstättengenehmigungen für
 - Sonderfach-Grundausbildung
 - die Fächer zum Arzt für Allgemeinmedizinbis zum 1.3 2016 abgewickelt werden.
- **Beschleunigtes Verfahren** für die Anerkennung der Basisausbildung an **Sonderkrankenanstalten** (z.B. LKH Natters und Hochzirl) geplant.

Übergangsbestimmungen



- Anerkannte Ausbildungsstätten gelten weiterhin als anerkannte Ausbildungsstätten für Ausbildungen nach ÄAO 2006 (§ 235 (4) ÄrzteG).
- Die Summe der Stellen alt (für ÄAO 2006) und neu (für ÄAO 2015) dürfen 1:1 Schlüssel nicht überschreiten
- Die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin, zum Facharzt nach den neuen Regelungen kann erst ab 1.6.2015 begonnen werden.

Übergangsbestimmungen

Abschluss begonnener Ausbildungen

- **§ 27.** (1) Personen, die bis 31. Mai 2015 **eine** Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/Facharzt eines Sonderfaches begonnen haben und als Turnusärztin/Turnusarzt in die Ärzteliste eingetragen waren, oder der Österreichischen Ärztekammer nachweislich als in Ausbildung stehend gemeldet worden sind, dürfen die Ausbildung
 - 1. gemäß den Bestimmungen der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2006 oder
 - 2. gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung abschließen.
- (2) Für Personen gemäß Abs. 1 Z 2 sind unter der Voraussetzung der **Gleichwertigkeit** bereits absolvierte Ausbildungsinhalte auf die Dauer der nach dieser Verordnung zu absolvierenden Ausbildungszeiten **anzurechnen**. Die **Basisausbildung** gemäß § 6 dieser Verordnung kann durch bereits in der Dauer von neun Monaten absolvierte Ausbildungszeiten in chirurgischen und konservativen Fachgebieten als erfüllt angesehen werden.

Mindestmaß an auszubildenden AM



- **§ 196 ÄrzteG:** (Grundsatzbestimmung) Die Träger von Krankenanstalten, die über Landesgesundheitsfonds abgerechnet werden, sind verpflichtet, entsprechend dem ausgewiesenen Leistungsspektrum sicherzustellen, dass dem künftigen Bedarf an Ärzten für Allgemeinmedizin entsprechend und unter Bedachtnahme auf die Beratungsergebnisse der Kommission für die ärztliche Ausbildung gemäß Artikel 44 der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, [BGBl. I Nr. 105/2008](#), in der Fassung [BGBl. I Nr. 199/2013](#), eine ausreichende Zahl an Ausbildungsstellen für die Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin zur Verfügung steht.
- Ersetzt den bisherigen Bettenschlüssel von 1 TA pro 15 Betten von dem Universitätskliniken ausgenommen waren.
- Die Grundsatzbestimmung muss in das Tiroler Krankenanstaltengesetz aufgenommen werden. Lt. BMG mit einer konkreten Zahl

Schätzung Pensionierungen Allgemeinmediziner/innen 2017-2025

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Tirol	angestellt	8	4	7	12	9	8	10	6	8
	Kassenärzte	22	20	14	17	21	19	16	15	13
	Kasse + angest	30	24	21	29	30	27	26	21	21
	Wahlärzte etc.	13	11	7	7	8	11	12	8	7
	Gesamt	43	35	28	36	38	38	38	29	28

Sonstige Änderungen



- **§ 34 neu:** Universität kann Professor berufen und ihm eine vorläufige Berufsbefugnis für die Universität erteilen. Diese ist in die Ärzteliste einzutragen. Ab Eintragung hat die ÖÄK drei Monate Zeit dem Arzt eine Berufsbefugnis zu erteilen oder Auflagen zu geben.

Weitere erforderliche Änderungen



- Neuerlassung der KEF und RZ Verordnung zur Definition der Ausbildungsinhalte und Gestaltung der RZ
 - Erlass durch die Vollversammlung der ÖÄK (am 19. Juni 2015, rückwirkend per 1. Juni 2015)

Weitere Informationen



- Laufende Information über die Homepage der Ärztekammer für Tirol unter www.aektirol.at
- Rasterzeugnisse-Entwürfe auf der Homepage der ÖÄK unter: <http://www.aerztekammer.at/entwuerfe-rasterzeugnisse> abrufbar.